

MANN DES SPÄTEN RUHMES

Den Leichnam hatte man auf einem mehrstöckigen Katafalk aufgebahrt, der Präsident hatte ein Staatsbegräbnis angeordnet. Aber es ist nicht nur die politische und geistige Elite des Landes, nicht nur die Minister, Abgeordneten und Intellektuellen, die ihm die letzte Ehre erweisen, sondern das Volk selbst: Auf zwei Millionen hat man die Menge geschätzt, die an seinem Sarg vorbeizieht.

Nicht immer war seiner in seinem 83-jährigen Leben in so außergewöhnlicher Weise gedacht worden. Fast zwanzig Jahre musste er in der Verbannung ausharren, bevor er in sein Heimatland zurückkehren konnte. Sein Vater war Soldat gewesen. Ein einfacher Mann, der sich bis zum General hochgedient hatte. Die Mutter aus kleinbürgerlichen Verhältnissen. Die Ehe der Eltern zerbricht nach wenigen Jahren. Nicht zuletzt, weil der Ehemann in Spanien mit einer anderen lebt.

Mit vierzehn hat er bereits seine ersten Gedichte geschrieben. Jetzt, er ist zwanzig, verfasst er historische Gedichte, ein Melodrama, eine komische Oper. Bald zählt er zu den führenden Literaten seiner Epoche. Der König wird auf ihn aufmerksam, gewährt ihm eine jährliche Pension. Genug, um ihn finanziell unabhängig zu machen. Er ist zwanzig, als er seine Jugendliebe gegen den anfänglich erbitterten Widerstand ihrer Familie, heiratet. „Die zarte Neigung wurde unbezähmbare Flamme“, schreibt er in einem ihr gewidmeten Gedicht. Es war eine Liebesheirat, aber es wurde keine gute Ehe. Zu sehr widmete er sich anderen Frauen. Von der gefeierten Schauspielerinnen bis hin zum Stubenmädchen seiner Frau. Hand in Hand mit

dem literarischen Erfolg gehen ehelicher Zwist und Zwietracht. Seine Frau wendet sich seinem Freund zu, der vermutlich der Vater der jüngsten Tochter ist. Dann

Zwei Millionen Menschen erweisen ihm die letzte Ehre

verliebt er sich in eine junge, nicht sehr begabte Schauspielerinnen. Macht sie zu seiner Geliebten und stellt sie trotz aller Proteste seiner Frau als Privatsekretärin ein. Sie wird eine exemplarische Geliebte, obwohl seine erotischen Abenteuer immer eine Belastung für sie bleiben. Doch ihre eheähnliche Beziehung überdauert alle Stürme bis zu ihrem Tod im Alter von 76 Jahren. Kurz vorher schreibt er ihr: „Ich liebe Dich. Fünfzig Jahre Liebe ist die schönste Ehe.“

Er geht in die Politik, wird Parlamentarier. Widersetzt sich mit allen Mitteln gegen den Mann, der sich an die Spitze des Staates putscht. Und wird für vogelfrei erklärt und reist ins Exil. Es werden fast zwanzig Jahre vergehen, bevor er seine Heimat wieder betreten darf. Im Exil schreibt er einige seiner wichtigsten Werke. „Ich werde zurückkehren, wenn die Freiheit zurückkehrt“, ist seine Antwort auf ein Amnestie-Angebot. Noch elf Jahre sollen bis dahin vergehen. Mit dem Zug fährt er zurück und wird überall begeistert gefeiert. Aus Anlass seines 80. Lebensjahres bereitet man ihm ein Fest, wie es niemals zuvor einem Schriftsteller zu Ehren veranstaltet wurde. Zwei Jahre später stirbt seine Lebensgefährtin, und mit ihrem Tod endet auch seine schriftstellerische Tätigkeit.

Wer war es?

Ihr Gewinn: Argavital-Arganöl von Mogador für Ihr Wohlbefinden. Das nussige Öl ist bereits seit dem 13. Jahrhundert für seine besonders heilende Wirkung bekannt. Das wertvolle Öl, das aus den Samen des marokkanischen Arganbaumes gewonnen wird, besteht zu mehr als 80 Prozent aus einfach und mehrfach ungesättigten Fettsäuren. Darüber hinaus enthält es Omega 6, Schottenol und Sterole, die in pflanzlichen Ölen sehr selten zu finden sind. Bemerkenswert ist auch sein hoher Anteil an Tokopherolen, einer hervorragenden Vitamin-E-Quelle. Rund 16 Gramm Arganöl pro Tag versorgen den Körper ausreichend mit den essenziellen Fettsäuren, die der Körper täglich braucht. Das Argavital-Arganöl von Mogador gibt es in zwei Varianten. Kaltgepresst und aus gerösteten Samen gewonnen. Beide Öle wurden 2007 mit der Gold-Medaille der DLG ausgezeichnet und eignen sich hervorragend für eine vollwertige Ernährung. Mit etwas Glück gewinnen Sie eines von 10 Arganöl-Paketen, bestehend aus je einer Flasche der beiden Ölsorten.

Infos & Bestellung: Mogador, Tel. 0 71 21 / 48 66 -10, Fax -25, www.mogadorshop.de

Schicken Sie Ihren Lösungsvorschlag an:

PMI Publishing Verlag,
Hanns-Seidel-Platz 5,
81737 München,
Stichwort „Rätsel 9/07“,
Fax 0 89 / 64 27 97 77,
pmi@journal-international.de



Auflösung des Rätsels aus Magazin 8/07

William Shakespeare, der englische Dramatiker, Schauspieler und Dichter, wurde am 23. April 1564 in Stratford-upon-Avon geboren und starb in seiner Geburtsstadt

am 23. April 1616. Zu seinen Lebzeiten war Shakespeare unbestritten der führende Dramatiker, wenn auch keiner seiner Zeitgenossen seine wirkliche Bedeutung erkannte.